

# DEUTSCHER ALPENVEREIN

SEKTION SPREE-HAVEL E.V BERLIN



1. Vorsitzender: Werner Töpfer, Berlin 44, Oderstr. 36

Geschäftsstelle: Berlin 46 (Lankwitz), Preysingstr. 49, Fernruf: 7 75 52 49,  
Hollmann

Postscheck: Konto: Berlin-West 461 42

+++++

## Jahres-Hauptversammlung 1972

Am 25. Februar 1972 findet unsere ordentliche Mitgliederversammlung im Haus des Sports, in Bln. 30, Bismarkallee 2 um 19.30 Uhr statt.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vorstandes.
2. Bericht des Schatzmeisters.
3. Bericht der Kassenprüfer und Beschluss über Entlastung des Vorstandes.
4. Anträge.

Antrag des Vorstandes:

Der erweiterte Vorstand ersucht die Mitglieder um Zustimmung zu Verhandlungen mit dem Vorstand der DAV-Sektion Berlin, zwecks Eingliederung in die Sektion Berlin als Gruppe Spree-Havel (hierzu s. Seite 2).

5. Verschiedenes.

Wir laden unsere Mitglieder herzlich ein und bitten um zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand.

Zum Antrag des Vorstandes (Pkt. 4 der Tagesordng.).

Liebe Mitglieder!

Der Antrag des Vorstandes für die kommende Jahresversammlung wird nicht allzusehr überraschen. Seit mehreren Jahren schon bestehen zwischen unseren Sektionen enge Verbindungen, die sich einfach aus der gemeinsamen Zugehörigkeit zum DAV ergaben. Der Kletterturm, dessen Bau z.T. auf Initiative von Spree-Havel zurückzuführen ist, hat auch die persönlichen Kontakte zwischen den Bergsteigern gefördert. Wir wissen, wie schwer es ist in Berlin eine Jugendgruppe zu bilden und zu halten. Zu kleine Gruppen verlieren auch leicht an Interesse, doch die seit 1971 bestehende AV-Jugend Berlin lässt hoffen, daß eine gemeinsame Bewältigung der Aufgaben der Jugendarbeit nur förderlich sein wird.

Die heutige Zeit hat nicht mehr die Geruhsamkeit der früheren Jahre. Es wird mehr verlangt und erwartet, Stillstand bedeutet Rückschritt, auch im Vereinsleben. Unser Vorstand ist überzeugt, daß eine grosse, leistungsfähige Sektion den Mitgliedern weit mehr an Möglichkeiten bieten kann.

Die Sektion Berlin hat eine günstig gelegene Geschäftsstelle, sie besitzt mehrere gut florierende Hütten. Das Vortragswesen steht Dank der Mittel auf einem hohen Niveau. Eine grosse Wander-, Ski-, Foto- und Plattlergruppe bieten jedem individuelle Betätigung, von der Kletter- und Bergsteigergruppe gar nicht zu reden.

Unsere bisher mit dem Vorstand der Sektion Berlin geführten Gespräche lassen erwarten, daß wir als Gruppe, natürlich im Rahmen der DAV-Satzung, in der Sektion Berlin willkommen wären und alle Möglichkeiten hätten am Vereinsleben der anderen Gruppen teilzuhaben.

Zu den vornehmsten Aufgaben des Alpenvereins gehören u.a. die Förderung der Jugend und die Erhaltung der Natürlichkeit der Bergwelt. Dies zu erreichen bedarf es der Zusammenfassung aller Kräfte. In diesem Sinne rufen wir Ihnen zu:

**"Auf geht's, neuen Zielen entgegen!"**

Für den Vorstand  
W. Töpfer.

Ein frohes und erfolgreiches  
Neues Jahr 1972

wünscht allen Mitgliedern

Der Vorstand.

Programm Januar - Februar 1972.

14.1. (Fr) 19.30 Uhr, Sektionsabend mit Dia- und Filmvortrag uns. Kam. O. Plöthner:  
Skifahrten zwischen Sella u. Ortler.

27.1. (Do) Sektionsabend mit Dia-Vortrag:  
Bergwanderungen im Zugspitzgebiet.  
Kam. Horst-Dieter Präse.

4.2. (Fr) 19.30 Uhr, Vortragsabend mit Dia u. Film:  
Mit dem DAV nach Ostafrika.  
(Ersteigung des Kilimandscharo 5963m)  
Kam. Klaus Timm.

25.2. (Fr) 19.30 Uhr, Jahres-Hauptversammlung im  
Haus des Sports, 33, Bismarkallee 2 R. 2  
Tagesordnung s. Seite 1.

Alle Veranstaltungen finden im Haus des Sports  
Bln. 33, Bismarkallee 2, statt.

Gymnastik.

Die Gymnastik findet jeden Dienstag pünktlich von 19.00 bis 19.45 für Damen, anschliessend für Herren und Damen in der Marie-Gurie-Schule, in Wilmersdorf, Weimarische Str., Ecke Mainzer Str. statt.

Waldlauf und Sport.

Treffpunkt mit uns. Sportwart Peter Kraeft,  
Tel. 341 55 95 vereinbaren, oder mit  
Kam. E. Teubner, Tel. 84 46 11 verabreden.

### Herbstfahrt mit einer Kindergruppe!

Zu dieser Fahrt während der Herbstferien 1971 zum Kletterheim Aicha bei Konstein im Frankenjura hatten sich leider nur wenige Eltern und Kinder gemeldet.

Als wir am Sonnabend, den 23. November nach Schulschluß in Berlin mit 3 Fahrzeugen losfuhren, hatte ich doch eine kleine Gruppe von 7 Kindern im Alter von 9 - 15 Jahren zusammen.

Begünstigt durch besonders schönes Sonnenwetter erlebten wir 9 Tage lang eine herrliche Herbstlandschaft mit all seinen schönen Farben. Einige Kinder hatte ich aus meinem Bekanntenkreis, bzw. aus meiner Hausgemeinschaft dabei, die nicht Mitglied im DAV sind und auch keine Bergerfahrung hatten. Trotzdem durchstiegen wir unter Berücksichtigung der notwendigen Sicherheit (zusätzliche Seilsicherungen) den Oberlandsteig. Ausserdem wurden fast alle Felsentürme von der leichteren Bergseite und der Burgturm in Wellheim durch den sehr steilen Stiegenschacht bis zur Spitze bestiegen. Unser Lagerfeuer vor der Hütte ging die ganze Woche nicht aus und es wurden Kartoffeln, Wurst und Brot über dem offenen Feuer geröstet.

Neben diesen schönen Wanderungen mit leichter Kletterei hatten wir an einem Tag die bekannten Solnhofer Steinbrüche im Altmühltal und das dazugehörige sehr interessante Steinmuseum besichtigt. In diesen Steinbrüchen sind schon viele urgeschichtliche Versteinerungen (Fossilien) gefunden worden. Jeder von uns war glücklich auch einen kleinen Fund gemacht zu haben, den er als Andenken mit nach Haus nehmen durfte. Die Solnhofer Steinplatten sind ein bedeutender Exportartikel, weil sich diese Platten besonders gut für das Steindruckverfahren (Lithographien) eignen. An einem anderen Tag durften wir die seit etwa 1600 bestehende Glashütte in Konstein besichtigen. Auch dies war für die Kinder sehr interessant. Haben die Kinder doch dort gesehen wie schwer heute noch Menschen unter ungesunden Bedingungen für einen geringen Verdienst arbeiten müssen. Von den über 500 Beschäftigten sind viele Heimatvertriebene aus den schlesischen Glashütten-Gebieten.

Abschliessend kann ich sagen, daß diese Fahrt gut gelungen war und den Kindern viel Spaß gemacht hat. Sie haben sich untereinander sehr gut vertragen. Mit Rücksicht auf die

Ferienzeit habe ich den Kindern auch fast alle Freiheit gelassen. Nach unserer Rückkehr nach Berlin beschlossen die Kinder sofort, daß sie die nächsten Ferien wieder gemeinsam in Aicha verleben wollen.

Ich bin gern bereit wieder mit Kindern und Jugendlichen für eine Woche während der Osterferien 1972 zum Kletterheim Aicha zu fahren. Ich würde es auch begrüßen, wenn sich einige Eltern zur Mitfahrt melden würden. Wir würden entweder vor oder nach Ostern, also vom 24.3. - 3.4. oder

vom 30.3. - 9.4.1972, fahren. In beiden Fällen würden wir 9 Tage am Ort sein, es werden jedoch nur 4 Werktage als Urlaub benötigt. Wer jedoch keine Urlaubstage zur Verfügung hat, kann vom 30.3. - 3.4.1972 (4 Tage am Ort) mitfahren. Mit dem Hüttenwart, Kamerad Dieter Kümpflein aus Ansbach habe ich die Fahrt schon abgesprochen. Jedoch bitte ich um rechtzeitige Meldung möglichst bis zum 31.1.1972 damit ich die Termine endgültig fest machen kann.

Mit Bezug auf die vergangene Herbstferienfahrt möchte ich unserem Kamerad Heinz Nagel für seine Mitarbeit herzlich danken.

Gerd Czapiewski

### Sommerbergfahrt 1972!

Auch die bereits angekündigte Sommerbergfahrt möchte ich in der ersten Hälfte der Sommerferien, also in der Zeit vom 7.7. - 30.7.1972, mit einer Kinder- und Jugendgruppe durchführen. Vom 8.7. - 16.7. beabsichtige ich in das noch Naturschutzgebiet Karwendelgebirge zu fahren. Standquartier soll das sehr schöne und gut geführte Hallerangerhaus der Sektion Schwaben sein. Dort können sehr schöne Bergwanderungen und Klettertouren durchgeführt werden. Anschliessend möchte ich mit den geeigneten Leuten der Gruppe für 14 Tage in die Ötztaler Alpen (Breslauer Hütte, Vernagthaus, Brandenburger Haus und Hochjochospiz) oder in die Zillertaler Alpen (Gamshütte, Friesenberghaus, Olpererhütte, Furtschaglhaus und Berliner Hütte) gehen.

Um möglichst baldige Meldung bittet

Gerd Czapiewski, 1 Berlin 61, Brachvogelstr.4, Tel.259091  
App.35

### Wintersport.

Bei ausreichender Schneelage Skiwanderungen im Grunewald. Treffpunkt um 10 Uhr unterhalb der Sprungschanze. Bitte auch Skiverbandsmitteilungen in der "Berliner Morgenpost" beachten.

Fahrtenprogramm 1972 für die Jugend und Bergsteiger:

- 28.4. - 1.5. Kahnsteinhütte der Sekt. Hannover (Selbstversorgung). Klettern in den Thüster Bergen und am südlichen Ith.
- 19.5. - 22.5. Malepartushütte der Sekt. Hildesheim (Selbstversorgung). Klettern im Okertal und Eckertal -Rabenklippen u.Hausmannklip.
- 16.6. - 18.6. Würgauer Haus der Sektion Bamberg Fränkische Schweiz (Selbstversorgung) Klettern bei Würgau, Stübing und Burglesau.
- 1.9. - 3.9. Kahnsteinhütte (siehe zu 1) oder Zeltlager am südlichen Ith
- 6.10. - 8.10. Bad Munder, Ferienlager des BA Kreuzberg, Selbstversorgung, Klettern am Hohenstein im Süntel/Weserbergland.
- 24.10.- 1.11. Kletterheim Aicha im Frankenjura. Selbstversorgung (8 Tage am Ort, 6 Urlaubstage).
- 22.12.- 7.1.73 Ski-Fahrt nach Obernberg bei Gries am Brenner/Tirol.

Gerd Czapiewski

Achtung, Beitragszahlung für 1972.

Wir bitten, die beiliegende Zahlkarte zu benutzen.

A - Mitglieder	DM 40.-
B - Mitglieder	" 24.-
C - Mitglieder	" 17.-
Jungmannschaft	" 18.-
Jugendbergsteiger	" 10.-
Kinder	" 4.-

Die Aufnahmegebühr beträgt 10.-, Ehepaare 15.-, Kinder 4.- (keine Aufnahmegebühr bei Eintritt der Eltern).

Die Jahresmarke kann erst nach Eingang der Zahlung ausgegeben werden. Die alte Marke verliert Ende Januar 72 ihre Gültigkeit.

Trimm Dich, Mach mit!

Skilanglauf und Skiwandern.

Auto und Fernsehstuhl machen müde und bequem.

Deshalb Bewegung!

Man muß es einmal versucht haben, wie der Körper mit allen Muskeln dem federnden, schwingenden Rhythmus des Laufens und Gleitens in der pulverigen Schneespur gehorcht. Wie die harte reine Winterluft die Lungen sprengt, das pulsierende Blut trommelnd durch die Adern jagt. Der Spass ist vollkommen. Nicht nur weil Skiwandern und Langlauf als besonders wirksames Mittel gegen den Herzinfarkt gepriesen werden. Oder weil die Ärzte den Langlauf als Therapie nach einem Herzinfarkt verschreiben. Skiwandern und Langlauf können in der Tat bis ins hohe Alter betrieben werden, von 8 bis 80, das ist keine Übertreibung. Beim letzten Volksskillauf Bad Tölz-München über 40 Kilometer war der älteste, das Ziel passierende Langläufer ein 72-jähriger. Man kann keinen 72-jährigen über alpine Eis- und Buckelpisten jagen. Aber in der Langlaufspur wird er sich wohlfühlen. Da wird ihn genauso wie den Jungen nach 10, 20 und mehr Kilometer Strecke ein höchstes Selbstbewußtsein überwältigen - eine einzigartige Selbstbestätigung aus der gelungenen Funktion von Organen, Muskeln, Kreislauf und Willenskraft ist sein Lohn.

Die Ausrüstung.

Die Ausrüstung des Skilangläufers ist im Gegensatz zu der des alpinen Abfahrers weniger gewichtig. Das ist wörtlich zu nehmen. Die Ausrüstung des Langläufers wiegt nur den Bruchteil einer Ausrüstung für Abfahrer und kostet auch nur einen Bruchteil. Langlaufen ist billig. Verschiedene Sportgeschäfte bieten eine Langlaufausrüstung für Anfänger bereits ab DM 150.- an. Das kosten Ski, Bindung, Schuhe und Stöcke zusammen. Die ganze Ausrüstung muß sich dem leichten und lockeren Laufstil anpassen.

(Auszug aus der Mach mit: Aktion LLL)

Augsburger Andenexpedition, Mai bis Juli 1972.

Die Hochtourengruppe der Sektion Augsburg führt eine Expedition in die Anden Südperus durch. Ziel sind die bis jetzt noch wenig bekannten und bergsteigerisch unerschlossenen Gebiete der Cordiller Chila, das gewaltige Massiv des Ampato, sowie die umliegenden und ebenfalls noch wenig bekannten Cordilleren des Nevado Huarancante und der Nevado de Calchis.

Die Kosten können nicht allein von den Teilnehmern getragen werden, deshalb wird um Unterstützung und Spenden gebeten. Insbesondere wird auf eine Grußpostkartenaktion hingewiesen. Schon bei einer Einzahlung von DM 10.- auf Konto 0111682 bei der Stadtparkasse Augsburg erhalten Sie aus Peru eine Grußpostkarte mit Sonderbriefmarken und der Unterschrift aller Expeditionsteilnehmer. Für unsere Briefmarkensammler eine günstige Gelegenheit zu wertvollen Sondermarken zu kommen.



# DEUTSCHER ALPENVEREIN

SEKTION SPREE-HAVEL E.V BERLIN



1. Vorsitzender: Werner Töpfer, Berlin 44, Oderstr. 36

Geschäftsstelle: Berlin 46 (Lankwitz), Preysingstr. 49, Fernruf: 775 52 49,  
Hollmann

Postscheck: Konto: Berlin-West 461 42

Heft 2/1972

Jahrgang 27

## Bericht über die Jahreshauptversammlung am 25.2.1972.

Zu Beginn ehrte die Versammlung unsere verstorbenen Mitglieder durch Erheben von den Plätzen.

Danach gab der 1. Vorsitzende, Kamerad Töpfer, den Jahresbericht, der durch die Ausführungen der Gruppenleiter für Skilauf, Sport und Gymnastik, sowie für Jugendfragen ergänzt wurde.

Im Bericht des Schatzmeisters, Kam. Petry, wurden rund 2.500 Dm als Überschuß ausgewiesen, nicht zuletzt dank der vereinfachten Ausgabe unseres Mitteilungsblattes. Da die Kassenprüfer nichts zu beanstanden hatten, wurde dem Schatzmeister und anschliessend dem gesamten Vorstand die Entlastung erteilt.

Punkt 4 der Tagesordnung -Verhandlungsvollmacht für den Vorstand zwecks Eingliederung in die Sektion Berlin-brachte die erwünschte lebhaft Diskussions über die verschiedenen Fragen, welche ausführlich von den beiden Vorsitzenden beantwortet wurden. Hauptsächlich interessierte, ob wir als Gruppe Spree-Havel noch ausreichend eigene Initiative entfalten können. Da die Satzung der Sektion Berlin, § 10 und in § 11 der Mustersatzung des Deutschen Alpenvereins, Gruppenbildung ausdrücklich zugelassen ist, konnten Bedenken, mit dem Hinweis, daß in der Sektion Berlin und allen anderen großen Sektionen, mehrere Gruppen bestehen, zerstreut werden.

Erfreulicherweise hatten viele, zur Zeit nicht in Berlin anwesende Mitglieder dem Vorstand ihre Zustimmung schriftlich mitgeteilt.

Fortsetzung Seite 7

Veranstaltungsprogramm März - April 1972

- 5.3. So. 10 Uhr Anklettern am Kletterturm/Teufelsberg
- 8.3. Mi. 17 Uhr Heimmittag der Kindergruppe in der Geschäftsstelle der Sektion Berlin, Berlin 62, Hauptstr.23-24, 2.Etage.
- 9.3. Do. 19,30 Uhr Dia-Vortrag des Kam. Karl Haus im Haus des Sports, Bln.33, Bismarkallee 2  
Ski-Touren in der Schweiz
- 18.3. Sbd.10 Uhr Übungsklettern Kletterturm/Teufelsberg
- 24.3. Fr. 19,30 Uhr Alpiner Lehrabend im Haus des Sports, Berlin 33, Bismarkallee 2, Kam.Töpfer.
- 26.3. So. 10 Uhr Fortsetzung des Vortrages vom 24.3.72 mit praktischen Übungen am Kletterturm. Vorhandenes Klettermaterial und Kompaß bitten wir mitzubringen.
- 14.4. Fr. 19,30 Uhr Filmabend der Gebrüder Gallei, Sektion Charlottenburg  
Bergfahrten in Norwegen
- 16.4. So. 10 Uhr Übungsklettern Kletterturm/Teufelsberg
- 19.4. Mi. 17 Uhr Heimmittag der Kindergruppe in Berlin 62, Hauptstr.23-24, 2.Etage.
- 28.4. Fr. 19,30 Uhr Film- und Diavortrag der Kameraden Klaus Timm und Peter Hille im Haus des Sports, Berlin 33, Bismarkallee 2  
Mit dem DAV nach Ostafrika  
Ersteigung des Kilimandscharo 5963m.

Fahrtenprogramm 1972

- 30.3. - 9.4. Osterfahrt mit der Kindergruppe zum Kletterheim Aicha/Konstein-Frankenjura. (10 Tage Osterferien, 4 Werktage).  
Leitung: Kam. Gerd Czapiewski
- 28.4. - 1.5. Kahnsteinhütte d.Sekt. Hannover. Klettern in den Thüster Bergen und am südl.Ith.  
Leitung: Kam. Gerd Czapiewski
- 10.5. - 14.5. Kletterheim Aicha/Konstein (Himmelfahrt) (5 Tage, 1 Werktag)  
Leitung: Kam. Margot Hollmann  
Sollte diese Gruppe zu stark werden, wird Kam. Czapiewski mit einem Teil der Gruppe zum Würgauer Haus/Fränk.Schweiz fahren.
- 9.6. - 11.6. Kahnsteinhütte der Sektion Hannover  
Leitung: Kam. Margot Hollmann
- 16.6. - 18.6. Sonnenwendfeier mit Zeltlager im südlich. Ith oder in der Kahnsteinhütte.  
Leitung: Kam. Gerd Czapiewski
- 7.7. - 30.7. Sommerbergfahrt Karwendel und Ötztaler Alpen. Siehe Heft 1/1972, Seite 5.  
Leitung: Kam. Gerd Czapiewski
- 1.9. - 3.9. Kahnsteinhütte oder Malepartushütte  
Leitung: Kam. Gerd Czapiewski
- 29.9. - 1.10. Torfhaus/Harz, Klettern im Okertal  
Leitung: Kam. Margot Hollmann
- 6.10. - 8.10. Bad Münder, Ferienlager des BA Kreuzberg Klettern am Hohenstein im Süntel.  
Leitung: Kam. Gerd Czapiewski
- 24.10.-1.11. Herbstferienfahrt mit der Kindergruppe zum Kletterheim Aicha/Konstein.  
8 Tage am Ort, 6 Werktage.  
Leitung: Kam. Gerd Czapiewski

K i n d e r g r u p p e

Liebe Eltern, wie Sie im Heft 1/1972 lesen konnten, bin ich bemüht im Rahmen der AV-Jugend Berlin eine Kindergruppe (10 - 14 Jahre alt) aufzubauen.

Ich beabsichtige mit den Kindern einmal im Monat an einem Mittwochnachmittag eine Zusammenkunft in der Geschäftsstelle der Sektion Berlin in Berlin 62, Hauptstraße 23-24, 2.Etag durchzuführen. Bei guter Witterung will ich auch einmal im Monat Sonntags mit den Kindern zum Kletterturm gehen. Darüberhinaus werde ich in den Oster- und Herbstferien Gemeinschaftsfahrten zum Kletterheim Aicha/Konstein im Frankenjura veranstalten. In den Sommerferien will ich mit Eltern und Kindern in das Naturschutzgebiet Karwendel/Tirol (Standquartier wird das Halleranger Haus sein) für 8 - 10 Tage fahren.

Zur Osterfahrt nach Aicha/Konstein habe ich bereits Anmeldungen von 10 Kindern und 4 Elternpaaren. Da ich noch Platz für 4 Personen habe, bitte ich um Meldung aller daran interessierten Kinder.

Liebe Eltern und Bergfreunde, unterstützen Sie bitte meine Bemühungen, eine Kindergruppe aufzubauen. Melden Sie Ihre Kinder oder Kinder aus Ihrem Bekanntenkreis, auch Nichtmitglieder, zu dieser Kindergruppe und den Fahrten an.

Meldungen erbittet Gerd Czapiewski, Berlin 61, Brachvogelstr.4, Tel. 25 90 91, App.354 bis 16 Uhr, oder zur Osterfahrtbesprechung und Heimnachmittag, am Mittwoch, den 8.März 1972, 17 Uhr in der Geschäftsstelle der Sekt.Berlin, Berlin 62, Hauptstr.23-24, II.

Jugendgruppe und Jungmannschaft

Liebe jungen Freunde (Mitglieder von 14 - 25 Jahren), ich bitte Euch im Monat März besonders aktiv an unseren Veranstaltungen im Haus des Sports und am Kletterturm teilzunehmen.

Wir wollen uns bei den Veranstaltungen kennen lernen um weitere Pläne für eine selbstständige Gruppenarbeit zu entwickeln und unser Fahrtenprogramm zu besprechen. Auch die Jugendlichen, ob Bergsteiger oder Ski-Läufer,

die bisher zu unseren Veranstaltungen nicht erschienen sind, rufe ich hiermit auf, bei uns mitzumachen. Auch Freunde, die Nichtmitglieder sind, könnt Ihr gerne mitbringen.

Unsere weitere Zusammenarbeit erfolgt dann auf völlig freier Basis ohne jeden Programmzwang.

Eurer Jugendleiter

Gerd Czapiewski

T r i m m D i c h d u r c h S p o r t

Laufveranstaltungen:

Jeden Freitag Waldlauf, mäßiges Tempo, 1 Stunde und mehr. Anfänger werden mit kurzen Strecken aufgebaut. Treffpunkt am Parkplatz Teufelssee(Wasserwerk) nach Vereinbarung mit Kam. Erich Teubner, Tel. 84 46 11.

Jeden Sonabend 8 Uhr Waldlauf für flotte Läufer und solche, die es werden wollen. 5 km und mehr. Bei Bedarf wird eine Frauengruppe gebildet.

Treffpunkt in Berlin-Grünwald, Königsallee am Hundekehlesee, letzte Häuser.

Leitung: Sportwart Peter Kraeft, Tel. 341 55 95

Jeden Sonntag, gegen 9 Uhr, Konditionstraining für künftige Bergfahrten auf dem Trimpfad im Tiergarten für Frauen, Männer und Familien.

Treffpunkt Parkplatz Große Querallee an der Kongreßhalle.

Anfragen Kam. Margot Hollmann, Tel. 775 52 49.

G y m n a s t i k

Die Gymnastik findet jeden Dienstag pünktlich von 19 - 19,45 Uhr für Damen, anschliessend für Herren und Damen in der Marie-Curie-Schule, Berlin 31, (Wilmerdorf), Weimarsche Straße Ecke Mainzer Straße statt.

Sonntagswanderungen

Wanderungen mit Kam. Martin Schönfeld werden zu gegebener Zeit auf den Vereinsabenden bekanntgegeben.



A c h t u n g, Beitragszahlung für 1972

Wir bitten, die Zahlkarte, die dem Heft 1/1972 beilag, zu benutzen und die Beiträge auf das Postscheckkonto: Berlin-West Nr. 461 42 einzuzahlen.

A - Mitglieder	zahlen	DM 40,--
B - Mitglieder	zahlen	DM 24,--
C - Mitglieder	zahlen	DM 17,--
Jungmannschaft	Zahlen	DM 18,--
Jugendbergsteiger	zahlen	DM 10,--
Kinder	zahlen	DM 4,--

Die Aufnahmegebühr beträgt DM 10,--, Ehepaare 15,-DM. Kinder und Jugendbergsteiger DM 4,--. Kinder zahlen bei gleichzeitigem Eintritt der Eltern keine Aufnahmegebühr.

Bücher und Geräte

Unser Bücher- und Gerätewart, Kam Otto Schüler, steht den Mitgliedern jeden Dienstag in der Zeit von 19 bis 20 Uhr zur Verfügung. Bitte benutzen Sie unsere gute alpine Bibliothek.

Sektionsabzeichen

in Metall und in Stoff als Ärmelabzeichen sind in der Geschäftsstelle wieder vorrätig.

Für Mai - Juni 1972 bitten wir folgende Termine für Sektionsveranstaltungen vorzumerken:

26.Mai (Fr.), 9.Juni (Fr.) und 23.Juni (Fr.). Vorträge im Haus des Sports, Berlin 33, Bismarkallee 2.

Vorstandssitzungen finden am Donnerstag, den 9.März, 18 Uhr und am Donnerstag, den 20.April, 19 Uhr, statt.

Fortsetzung von Seite 1:

Die Abstimmung ergab dann bei 51 erschienenen Mitgliedern, 48 Stimmen für den Antrag des Vorstandes bei 3 Enthaltungen.

Zu Punkt Verschiedenes gab Kam. Töpfer bekannt, daß die auf der Hauptversammlung 1970 in Regensburg beschlossene Hüttenumlage, mit Zustimmung des Verwaltungsausschusses des DAV-München, der Sektion Berlin überwiesen wird, als Zuschuß für den Bau einer Kläranlage für die Olperer Hütte in den Zillertaler Alpen.

Abschliessend dankte Kam. Töpfer allen Mitgliedern für ihr Erscheinen und den Vorstandsmitgliedern, sowie der Geschäftsstelle, Frau Hollmann, für die geleistete Arbeit.

Gerd Czapiewski

B e r l i n e r H ö h e n w e g

Zur Fortsetzung des Wegebau am "Berliner Höhenweg" von der Gamshütte zum Friesenberghaus in den Zillertaler Alpen, werden noch freiwillige Hilfskräfte gesucht. Als Konditionstraining und Aklimation für anschließende Bergfahrten ist hier eine empfehlenswerte Aufgabe im Sinne des Deutschen Alpenvereins zu erfüllen. Bereits 1969 hatten sich 6 Jugendliche unserer Sektion freiwillig für diese schöne Gemeinschaftsaufgabe gemeldet, mit denen ich 14 Tage im Bereich des Wesendlekarsees gearbeitet habe. Meldungen erbittet Gerd Czapiewski oder direkt beim Leiter der Bergsteigergruppe der Sektion Berlin, Kam. Dipl.Ing.Hannes Maier, Tel. 701 45 47.

Gerd Czapiewski

## VORSTAND UND GESCHÄFTSSTELLE

der Sektion Spree-Havel e. V. des Deutschen Alpenvereins

- 1. Vorsitzender:** Werner Töpfer, Berlin 44, Oderstr. 36  
Fernruf: Privat 6 23 78 75 Geschäft **467 2478**
- 2. Vorsitzender:** Gerd Czapiewski, Berlin 61, Brachvogelstr. 4  
Fernruf: Geschäft 25 90 91, App. 354
- Schatzmeister:** Horst Petry, Berlin 30, Winterfeldtstr. 46  
Fernruf: Privat 2 16 45 18
- Schriftführer:** Günter Dorn, Berlin 65, Stralsunder Str. 18  
Fernruf: Geschäft 46 10 51 App. 2214
- Beisitzer:** Erwin Dziejek, Berlin 33, Patschkauer Weg 37  
Fernruf: Privat 7 69 15 04  
Gerda Hehmann, Berlin 48, Kirchstr. 69  
Fernruf 7 75 49 90  
Erich Teubner, Berlin 37, Kösterstr. 18  
Fernruf: 84 46 11
- Bergsteigen:** Werner Töpfer (siehe 1. Vors.)
- Skilaufen:** Erich Teubner, Berlin 37, Kösterstr. 18  
Fernruf: 84 46 11
- Jugend:** **Gerd Czapiewski**  
**1 Berlin 61, Brachvogelstr. 4**  
**Tel. Geschäft: 25 90 91, App. 354**
- Sport:** Peter Kraeft, Berlin 10, Wernigeroder Str. 5  
Fernruf: 3 41 55 95
- Naturschutz:** Martin Schönfeld, Berlin 61, Solmstr. 21  
Fernruf: 6 98 13 21
- Bücher u. Geräte:** Otto Schüler, Berlin 41, Dickhardtstr. 5
- Geschäftsstelle:** Margot Hollmann, Berlin 46, Preysingstr. 49  
Fernruf: 7 75 52 49  
Sprechstunde nach fernmündlicher Vereinbarung  
Postscheckkonto: Berlin West 461 42  
DAV-Sektion Spree-Havel e. V.

---

Herausgeber: Deutscher Alpenverein, Sektion Spree-Havel e. V., Berlin 46, Preysingstraße 49.  
Unentgeltliche Mitgliederzeitung

# DEUTSCHER ALPENVEREIN

SEKTION SPREE-HAVEL E.V BERLIN



---

1. Vorsitzender: Werner Töpfer, Berlin 44, Oderstr. 36

Geschäftsstelle: Berlin 46 (Lankwitz), Preysingstr. 49, Fernruf: 7 75 52 49,  
Hollmann

Postscheck: Konto: Berlin-West 461 42

---

Heft 3/1972

Jahrgang 27

## Der Vorstand berichtet:

Unsere Verhandlungen mit dem Vorstand der Sektion Berlin zwecks Zusammenschluß, sind zum großen Teil abgeschlossen und zu beiderseitiger Zufriedenheit verlaufen.

Gemäß der Satzung der Sektion Berlin können wir eine Gruppe mit eigener Leitung bilden. Gymnastik, Sport und Skilauf bleiben wie bisher, wobei sich Mitglieder der Sektion Berlin bei uns, wie auch unsere Mitglieder sich bei allen Gruppen welche die Sektion Berlin hat, betätigen können.

Auf Einladung des Vorstandes der Sektion Berlin haben unsere beiden Vorsitzenden die Hauptversammlung der Sektion Berlin am 4. Mai besucht. Der 1. Vorsitzende, Herr Dr. Gutzler, gab einen kurzen Bericht über unsere Verhandlungen der mit viel Beifall begrüßt wurde. In der anschließenden Aussprache konnten alle Fragen aus der Versammlung zufriedenstellend beantwortet werden. Die folgende Abstimmung über die Eingliederung der Sektion Spree-Havel in die Sektion Berlin ergab einstimmige Annahme und wurde mit großen Beifall aufgenommen. Anschliessend dankte unser 1. Vorsitzender den Mitgliedern der Sektion Berlin für ihre herzliche Zustimmung.

Wir werden unsere Mitglieder zu gegebener Zeit über die weitere Entwicklung unterrichten.

Werner Töpfer

Veranstaltungsprogramm Mai - Juni 1972

- 17.5. Mi. 17<sup>00</sup> Uhr Heimmittag der Kindergruppe der AV-Jugend Berlin, Berlin 62, Hauptstr.23-24 II. Bildberichte von den Gruppenfahrten Ostern und 1.Mai nach Aicha und zur Kansteinhütte.
- 26.5. Fr. 19<sup>30</sup> Uhr Diavortrag unseres Ka.Klaus Herzog im Haus des Sports, Berlin 33, Bismarkallee 2.  
-Hochtouren in der Berninagruppe-
- 28.5. So. 10<sup>00</sup> Uhr Klettern am Turm am Teufelsberg
- 3.6. Sa. 13<sup>00</sup> Uhr " " " " "
- 4.6. So. 9<sup>00</sup> Uhr Treffpunkt S-Bahnhof Heerstr. zur Wanderung über den Teufelsberg nach Schildhorn, Lindwerder zur U-Bahn Krumme Lanke.
- 9.6. Fr. 19<sup>30</sup> Uhr Filmbesicht unseres Kameraden Peter Hille im Haus des Sports, Bismarkallee 2.  
-Bergfahrten mit dem DAV in Ostafrika-
- 18.6. So. 10<sup>00</sup> Uhr Klettern am Turm am Teufelsberg
- 21.6. Mi. 17<sup>00</sup> Uhr Heimmittag der Kindergruppe der AV-Jugend Berlin, Berlin 62, Hauptstr.23-24 II. Letzte Zusammenkunft vor den Sommerferien. Vorbesprechung der Gruppenfahrt in den Herbstferien zum Kletterheim Aicha im Frankenjura.
- 23.6. Fr. 19<sup>30</sup> Uhr Filmbesicht von Herrn Schwan über eine Reise durch Ceylon mit Besichtigung verschiedener alter Tempelstädte.

Im Juli und August finden keine Veranstaltungen statt.  
Das nächste Mitteilungsblatt erscheint Anfang September.

Fahrtenprogramm 1972

- 9.6. - 11.6. Kletterfahrt zur Kansteinhütte S.Hannover  
Leitung: Kam. Margot Hollmann
- 16.6. - 18.6. Sonnenwendfeier mit Zeltlager im südlichen Ith oder in der Kansteinhütte.  
Leitung: Kam. Gerd Czapiewski
- 7.7. - 30.7. Sommerbergfahrt Karwendel und Öztaler Alpen. Siehe Heft 1/1972, Seite 5.  
Leitung: Kam Gerd Czapiewski
- 1.9. - 3.9. Kansteinhütte/Thüster Berge oder Malepartushütte im Hochharz.  
Leitung: Kam. Gerd Czapiewski
- 29.9. - 1.10. Torfhaus/Hochharz, Klettern im Okertal  
Leitung: Kam. Margot Hollmann
- 6.10. - 8.10. Bad Münden am Deister, Klettern am Hohenstein/Süntel und im Ith.  
Leitung: Gerd Czapiewski
- 24.10.- 1.11. Herbstferienfahrt der Kindergruppe der AV-Jugend Berlin zum Kletterheim Aicha. 8 Tage am Ort, 6 Werkstage.  
Leitung: Kam. Gerd Czapiewski

Um baldige Meldung bittet Kam. Margot Hollmann, Telefon 775 52 49 und Kam. Gerd Czapiewski, Tel.priv. 691 53 31, Geschäft: 25 90 91, App.354.

Bücher und Geräte

Unser Bücher- und Gerätewart, Kamerad Otto Schüler, steht den Mitgliedern jeden Dienstag in der Zeit von 19 - 20 Uhr zur Verfügung.  
Bitte benutzen Sie unsere gute alpine Bibliothek.

Sektionsabzeichen in Metall und in Stoff als Ärmelabzeichen sind wieder vorrätig.

Osterfahrt mit einer Kindergruppe zum Kletterheim Aicha im Frankenjura.

Bei bewölktem Himmel fuhren wir am Donnerstag vor Ostern gegen Mittag los. Wir, das waren 16 Kinder und 9 Erwachsene. Es war ein kalter Tag und Sonnenschein und Regen wechselten unterwegs ab. Unser Leiter, Herr Czapiewski, fuhr voraus um die Hütte zu heizen. Gegen 18 Uhr kamen wir in Aicha an, während Familie Farchmin und Frau Lange mit ihren Schützlingen einige Zeit später eintrafen.

Am Tag darauf gingen wir in den Wald zur Schüttelkarkante (Schwierigkeitsgrad II). Als wir den Gipfel erklimmen hatten, kletterten wir auch noch das obere Stück vom Weißen Grat. Das Osterfest verregnete buchstäblich und so fuhren wir nach Eichstädt, um die Willibaldsburg zu besichtigen. Es gab viel Interessantes zu sehen, unter anderem einen 80 m tiefen Brunnen, Fossilien und viele Funde aus der Römerzeit. Der Ostermontag war ebenfalls unfreundlich, und so fuhren die Ansbacher nach Hause und wir konnten ein bisschen in der Hütte auseinanderrücken.

Dafür kam der Schwiegersohn von Herrn Czapiewski aus Ulm. Mit ihm kletterten wir leichte Touren, wohingegen sich die Erwachsenen mit ihm den schwereren Felsen zuwandten. In den nächsten Tagen besichtigten wir die Glashütte in Konstein. Dort konnten wir sehen, wie Menschen noch heutzutage für wenig Geld, schwer und bei großer Hitze arbeiten müssen. Es wird dort heute noch Glas mit dem Mund geblasen. Nach der Besichtigung gingen wir in ein Laden, wo man Teller, Schüsseln und Gläser, die in der Glashütte hergestellt waren, kaufen konnte. Jeder kaufte sich dort eine Kleinigkeit als Andenken.

In den letzten Tagen machten wir alle gemeinsam den Oberlandsteig. Der Oberlandsteig ist ein mit Drahtseilen versicherter Klettersteig. Alle Kinder waren gut gesichert, und auch die kleineren machten sich beim Klettern gut. Am vorletzten Tag besuchten wir die Solnhofer Steinbrüche. Wir gingen in ein Museum in dem gefundene Fossilien ausgestellt waren. Für uns Kinder war es sehr interessant. Danach gingen wir in den Steinbruch. Dort suchte sich jeder einen schönen Stein, mit denen wir dann froh nach Hause fuhren.

An den Abenden, an denen es nicht regnete, zündeten wir ein Lagerfeuer an. Wir Kinder rösteten uns Brot darin, was uns köstlich schmeckte. Leider ging die schöne Zeit in Aicha viel zu schnell vorbei. Es war für alle ein schönes Erlebnis.

Stefan Nagel

2. Kindergruppenfahrt der AV-Jugend Berlin.

Vom 28.4. - 1.5.1972 fuhr eine kleine Gruppe -7 Kinder und 6 Erwachsene- zur Kansteinhütte der Sekt.Hannover.

Bei sehr schönem Wetter wurden im Kanstein am Schluchtfelsen, Zwillingfelsen, Konkurrenzturn, Falkenstein, Liebesnadel, Grüner Riß, Totenkopffels und Westlichem Eckturm die verschiedensten Führen im II. und III. Schwierigkeitsgrad durchstiegen.

Am 1. Mai haben wir uns zum Abschluß den Hohenstein im Süntel angesehen und an der Süd- bzw. Niedersachsenwand den Gustlkamin (II) und Fischerkamin (III) durchklettert.

Leider waren wir alle von dem sehr starken Ausflugsbetrieb am Hohenstein enttäuscht. Angeblich aus Naturschutzgründen hat man seiner Zeit den wenigen Bergsteigern durch Verbote das Durchsteigen der Hohensteinwände unmöglich gemacht. Sie aber haben die notwendige Achtung der Natur entgegengebracht; denn das ist ja eine der Aufgaben des Deutschen Alpenvereins. Heute ist am Hohenstein Rummel und von Naturschutz kaum noch etwas zu merken. An der H o t e l - Pension Pappmühle -früher ein bescheidenes Gasthaus- ist ein Minigolfplatz errichtet worden und im weiteren Umkreis der Pappmühle standen hunderte von Autos. Oberhalb und unterhalb der Felsen wimmelte es von Ausflüglern und ständig fielen Steine herab, so daß wir unter den Felsen in Deckung gehen mußten. Nach Abschluß unserer Klettertouren mußten wir ca. 30 Minuten mit dem Auto fahren, bis wir ein ruhiges Plätzchen im Wald für unsere Brotzeit fanden.

Ich habe viele Autos hinter den Fahrverbotsschildern in den Waldwegen gesehen, jedoch keinen Förster, der gegen diese Verstöße der Naturschutzbestimmungen vorgegangen wäre.

Gerd Czapiewski

# MÜLLER RÜSCHLIKON

Albert Müller Verlag AG    Bahnhofstrasse 69  
8803 Rüschiikon ZH        Tel. (051) 92 16 44 / 92 16 45 / 92 16 46

## Walter Unsworth Nordwände

Kampf um die Direttissima. — 118 Seiten und 16 Photos auf Kunstdrucktafeln. — 1971, Albert Müller Verlag, AG, Rüschiikon-Zürich, Stuttgart und Wien. — Leinen Fr./DM 24.80

Dieses Buch legt beredtes Zeugnis ab vom Bann, den die großartig-wilden Wände und Schründen auf die Alpinisten ausüben. Von den ersten kühnen Besteigungen mit traditionellen Mitteln bis zur Extremklettern mit modernsten Techniken wächst die Spannung in ständigem Crescendo; Unsworth läßt uns den gewaltigen Einsatz, Verzweiflung und Triumph der Kletterer miterleben.

In einer geschickten Auswahl von Erlebnisberichten zeichnet der Autor — einer der bekanntesten englischen Bergschriftsteller — die Entwicklung des Alpinismus nach. Mummerys Besteigung der Aiguille du Plan-Nordwand 1892 steht am Anfang. Es folgen die Siege am Täschihorn und am Montblanc. Enttäuschungen, Niederlagen, der tragische Verlust von Freunden erschütterten die Kletterer, vermochten sie aber nicht abzuschrecken. Die großartigen Pionierleistungen am Matterhorn, an den Grandes Jorasses, der Großen Zinne, dem Frêneypfeiler wurden im Winter 1966 gekrönt durch die Eiger-Direttissima. Auf immer bleiben diese Siege verbunden mit so berühmten Namen wie Ryan, Young, Lauper, Schmid, Heckmair, Cassin, Hiebeler, Bonatti, Bonington, Haston.

Der aktive Bergsteiger und auch der beschauliche Freund der Berge werden sich an diesem Buch begeistern, das sich durch eine ebenso sachliche wie spannende Darstellung auszeichnet.

## Trimm Dich durch Sport I

### Laufveranstaltungen:

Jeden Freitag Waldlauf, mäßiges Tempo, 1 Stunde und mehr. Anfänger werden mit kurzen Strecken aufgebaut. Treffpunkt am Parkplatz Teufelssee/Wasserwerk nach Vereinbarung mit Kamerad Erich Teubner, Tel. 84 46 11

Jeden Sonnabend 8 Uhr Waldlauf für flotte Läufer und solche, die es werden wollen. 5 Kilometer und mehr. Bei Bedarf wird eine Frauengruppe gebildet.

Treffpunkt in Berlin-Grünwald, Königsallee am Hundekehlensee, letzte Häuser.

Leitung: Sportwart Peter Kraeft, Tel. 341 55 95

Jeden Sonntag, gegen 9 Uhr, Konditionstraining für künftige Bergfahrten auf dem Trimpfad im Tiergarten für Frauen, Männer und Kinder.

Treffpunkt Parkplatz Große Querallee an der Kongreßhalle.

Anfragen Kam. Margot Hollmann, Tel. 775 52 49, Geschäftsstelle.

### Gymnastik

Die Gymnastik findet jeden Dienstag pünktlich von 19 - 19,45 Uhr für Damen, anschließend für Herren und Damen in der Marie-Curie-Schule, Berlin 31, (Wilmsdorf), Weimarische Straße Ecke Mainzer Straße statt.

### Sonntagswanderungen

Wanderungen mit Kamerad Martin Schönfeld (Naturschutzwart) werden zu gegebener Zeit auf den Vereinsabenden bekanntgegeben.

# VORSTAND UND GESCHÄFTSSTELLE

der Sektion Spree-Havel e. V. des Deutschen Alpenvereins

- 1. Vorsitzender:** Werner Töpfer, Berlin 44, Oderstr. 36  
Fernruf: Privat 6 23 78 75 Geschäft **467 2478**
- 2. Vorsitzender:** Gerd Czapiewski, Berlin 61, Brachvogelstr. 4  
Fernruf: Geschäft 25 90 91, App. 354
- Schatzmeister:** Horst Petry, Berlin 30, Winterfeldstr. 46  
Fernruf: Privat 2 16 45 18
- Schriftführer:** Günter Dorn, Berlin 65, Straßunder Str. 18  
Fernruf: Geschäft 46 10 51 App. 2214
- Beisitzer:** Erwin Dzieyk, Berlin 33, Patschkauer Weg 37  
Fernruf: Privat 7 69 15 04  
Gerda Hehmann, Berlin 48, Kirchstr. 69  
Fernruf 7 75 49 90  
Erich Teubner, Berlin 37, Kösterstr. 18  
Fernruf: 84 46 11
- Bergsteigen:** Werner Töpfer (siehe 1. Vors.)
- Skilaufen:** Erich Teubner, Berlin 37, Kösterstr. 18  
Fernruf: 84 46 11
- Jugend:** **Gerd Czapiewski**  
**i Berlin 61, Brachvogelstr. 4**  
**Tel. Geschäft: 25 90 91, App. 354, priv. 691 53 31**
- Sport:** Peter Kraeft, Berlin 10, Wernigeroder Str. 5  
Fernruf: 3 41 55 95
- Naturschutz:** Martin Schönfeld, Berlin 61, Solmstr. 21  
Fernruf: 6 98 13 21
- Bücher u. Geräte:** Otto Schüler, Berlin 41, Dickhardtstr. 5
- Geschäftsstelle:** Margot Hollmann, Berlin 46, Preysingstr. 49  
Fernruf: 7 75 52 49  
Sprechstunde nach fernmündlicher Vereinbarung  
Postscheckkonto: Berlin West 461 42  
DAV-Sektion Spree-Havel e. V.

---

Herausgeber: Deutscher Alpenverein, Sektion Spree-Havel e. V., Berlin 46, Preysingstraße 49.  
Unentgeltliche Mitgliederzeitung

# DEUTSCHER ALPENVEREIN

SEKTION SPREE-HAVEL E.V. BERLIN



---

1. Vorsitzender: Werner Töpfer, Berlin 44, Oderstr. 36

---

Geschäftsstelle: Berlin 46 (Lankwitz), Preysingstr. 49, Fernruf: 775 52 49,  
Hollmann

---

Postscheck: Konto: Berlin-West 461 42

---

Heft 4/1972

Jahrgang 27

## E i n l a d u n g

zur ausserordentlichen Mitgliederversammlung am  
20. Oktober 1972 um 20 Uhr im Haus des Sports, Berlin 33,  
Bismarkallee 2.

### Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes

2. Antrag des Vorstandes:

Der Vorstand beantragt die Auflösung der Sektion  
Spree-Havel (Berlin) e.V. gemäß § 20 der Satzung,  
mit dem Ziel, die Mitgliedschaft in die Sektion  
Berlin des Deutschen Alpenvereins e.V. als

"Gruppe Spree-Havel"

einzugliedern. (Siehe nachstehende Vereinbarung  
und Bericht des Vorstandes).

3. Verschiedenes.

Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen um nach  
§ 20 unserer Satzung ordnungsgemäß über den Antrag  
abstimmen zukönnen.



abzuführenden Beiträge werden nach dem Zusammen-  
schluß der Sektionen bis auf weiteres zu Lasten  
des Haushalts der Sektion geleistet.

Eine spätere Neureglung bleibt vorbehalten.

Berlin, den 23. März 1972

Der Vorstand der Sektion Berlin

Dr. H. Gutzler  
Fischer-Kallenberg

Der Vorstand der Sektion Spree-Havel

Werner Töpfer  
Gerd Czapiewski  
Horst Petry

-----  
F a h r t e n p r o g r a m m

1.9. - 3.9. Kansteinhütte der Sektion Hannover  
Klettern am südl. Ith und Kanstein

6.10. - 8.10. Bad Münden am Deister  
Klettern am Hohenstein und im südl. Ith

24.10. - 1.11. Herbstferienfahrt der Kindergruppe der  
AV-Jugend Berlin zum Kletterheim Aicha  
der Sektion Ansbach.  
Leitung der vorstehend aufgeführten  
Fahrten: Kam. Gerd Czapiewski

Um baldige Meldung bittet Kam. Gerd Czapiewski,  
Berlin 61, Brachvogelstr.4, Tel. 691 53 31, am Tage  
25 90 91, App.354.

Frau Hollmann teilt mit, daß die Fahrt zum Torfhaus/Harz  
bereits voll belegt ist und vom 29.9. auf den 6.10.72  
verschoben wird.

-----  
Wir gratulieren unseren Bergkameraden

W i l l i H a r t w i c h

zu seiner 25jährigen Mitgliedschaft in unserer Sektion  
Spree-Havel des Deutschen Alpenvereins.  
Wir wünschen ihm Gesundheit und ein reiches Bergerleben.

Veranstaltungsprogramm September - Oktober 1972

8.9. 19<sup>30</sup>Uhr Dia-Vortrag unserer Kam. Heinz Nagel und  
Freitag Gerd Czapiewski über eine Bergfahrt mit  
Kindern im Karwendel und Ötztal.

10.9. 10 Uhr Klettern am Turm am Teufelsberg.  
Sonntag

22.9. 19<sup>30</sup>Uhr Dia-Vortrag unseres Kam. Klaus Herzog,  
Freitag Wandern und Klettern in der Brenta.

24.9. 10 Uhr Klettern am Turm am Teufelsberg  
Sonntag

26.9. 19 Uhr Vorstandssitzung im Haus des Sports  
Dienstag

5.10. 19<sup>30</sup>Uhr Dia- und Filmvortrag unseres Kam.  
Freitag Günter Dorn über eine Fahrt zum Nordkap

15.10. 10 Uhr Klettern am Turm am Teufelsberg  
Sonntag

20.10. 20Uhr Ausserordentliche Mitgliederversammlung  
Freitag im Haus des Sports.

Die Lichtbildervorträge und Mitgliederversammlungen  
finden wie bisher im Haus des Sports in Berlin 33,  
Bismarkallee 2, statt.

-----  
20.9. 17 Uhr Heimmittag der Kindergruppe der  
Mittwoch AV-Jugend Berlin in der Geschäftsstelle  
der Sektion Berlin, Berlin 62, Hauptstr.23

18.10. 17 Uhr Heimmittag der Kindergruppe s.o.

### Sommerbergfahrt mit einer Kindergruppe!

Mit einer kleinen Gruppe von vier Kindern der AV-Jugend Berlin habe ich in den großen Ferien eine 3wöchige Hochgebirgsfahrt unternommen. Vorweg kann ich sagen, daß diese Fahrt wohl gelungen ist und fast alle geplanten Ziele erreicht wurden.

Zuerst waren wir mit einer größeren Gruppe 10 Tage im Halleranger Haus -1768m- im Karwendel. Durch einen Wettersturz am 10. Juli mit nachfolgendem 24stündigem Schneefall konnten wir einige geplanten Touren nicht durchführen. Die Speckkarspitze wurde über die Große Rampe (II-III) bestiegen, der Suntiger -2322m- über den Normalweg. Zur Bettelwurfhütte -2077m- und zum Kaiserhüttl im Vomperloch haben wir durch tiefen Neuschnee Wanderungen gemacht. In der übrigen Zeit wurden leichte bis mittelschwere Klettereien, etwa 2-3 Seillängen hoch, in der West- und Nordwand der Speckkarspitze und im Bereich des Durchschlags unternommen. Hierbei hat mich unser Kam. Heinz Nagel und mein Schwiegersohn Gerd Beyermann wesentlich unterstützt. Zu unserer Gruppe im Halleranger Haus kam noch mein Freund Walther Welzmüller (Landesjugendleiter von Niederösterreich) mit zwei Freunden von der Sekt. Spitz a.d. Donau und Waldviertel. Bei Spiel und Gesang erlebten wir nette und gemütliche Hüttenabende.

Nach der guten Aklimatisation im Karwendel sind wir mit einer nur noch kleinen Gruppe von 4 Kindern und 2 Erw. zum Ötztal gefahren. Um die Kinder für die nun folgende Gletschertour nicht zu überfordern, habe ich die Fahrt so aufgebaut, daß wir von Hütte zu Hütte nur langsam an Höhe gewinnen haben und genügend Rastpausen eingelegt werden konnten. Auch der Abstieg nach Vent und Rückweg nach Zwieselstein erfolgte unter gleichen Bedingungen. Ausserdem habe ich für den ersten Aufstieg von Vent zur Breslauer Hütte -2840m- unsere Rucksäcke mit der Materialseilbahn hinaufgeschickt. Obwohl die Breslauer Hütte in ihrem derzeitigen Zustand wenig empfehlenswert ist -die sanitären Anlagen sind in einem völlig unzulässigen Zustand, Wasser war garnicht vorhanden- sind wir aus vorher genannten Gründen dort eine Nacht geblieben. Am nächsten Tag gingen wir gut ausgeruht über den Seufertweg zur Vernagthütte/S. Würzburg.

Den folgenden Ruhetag nutzten wir für eine kleine Tour über die Gletscherzunge des Gr. Vernagtfeners, wo wir im Blankeis das Anlegen der Steigeisen und das Gehen damit übten. Der Nachmittag war wieder zur freien Verfügung. Die Kinder hatten viel Spaß; denn sie lagen lange Zeit auf dem Bauch vor den Marmeltierbauten, die unmittelbar vor der Hütte waren und beobachteten die Tiere.

Nach zwei schönen und nicht zu anstrengenden Tagen in der gut geführten Vernagthütte ging es am 21. Juli zur großen und schönen Wanderung über den Guslarferner und über das obere Guslarjoch -3361m- zum Brandenburger Haus. Mit Besteigung des Fluchtkogels -3500m- haben wir für diese Tour 8 Stunden benötigt. Dies mag für Kenner sehr viel erscheinen, doch habe ich viel Rastpausen eingelegt, weil jedes Kind seinen 14tägigen Rucksack allein tragen mußte. Bedingt durch eine etwa 1 Meter hohe Neuschneedecke erlebten wir eine fast unberührte Gletscherwelt bei schönstem Sonnenwetter. Nachteilig war nur der tiefe und schwere Neuschnee, der uns behinderte und daher die Gehzeiten verlängerte. 4 Tage genossen wir die einmalig schöne Aussicht vom Brandenburger Haus -3272- unserer Sektion Berlin. Von dort bestiegen wir die Dahmannspitze -3401m- und als schönste Tour die Hintereisspitzen. Am Sonntag, dem 23. Juli sind wir um 4 Uhr zur Vord. Hintereisspitze aufgebrochen. Da auch die Nächte sehr warm waren, war der Firn tief und schwer, so daß unsere 6er Gruppe nur langsam voran kam. Vom Kesselwandjoch über den sehr schön ausgeprägten Firngrat haben wir den Steinmann am Gipfel der Vord. Hintereisspitze -3437m- erreicht. Über den steilen Blockgrat stiegen wir in mittelschwerer Kletterei zur Mittl. Hintereisspitze ab. Dabei haben wir, bedingt durch die warme Witterung, mehrere große Wächtenabbrüche vom Grat der Mittl. Hintereisspitze gesehen, so daß ich aus Sicherheitsgründen unsere Tour hier abbrach. Uns hat die Besteigung der Vorderen Hintereisspitze schon sehr viel Spaß gemacht und den Kindern besonders große Freude bereitet, denn alle vier Kinder haben auf dieser Fahrt durch die Ötztaler Alpen das erste Mal die 3000 Meter Grenze aus eigener Kraft überstiegen und ihre ersten Gletschertouren gemacht, worauf sie alle stolz sind.

Nach diesen schönen Erlebnissen im Bereich des Brandenburger Hauses stiegen wir zu unserem Hochjochhospiz -2423m- ab, wo wir vom Hüttenwirt, Bgf. Gestrein, besonders herzlich und aufmerksam begrüßt wurden, was wir auf dem Brandenburger Haus vermißten. Den folgenden Ruhetag nutzte Kam. Nagel mit 3 Kindern noch zu einer schönen Wanderung über den Hochjochferner zum Gasthaus "Schöne Aussicht" auf südtiroler Gebiet. Mit einem Hüttenstempel mehr im Fahrtenbuch kehrten sie am Nachmittag zurück. Am Abend erlebten wir den 6maligen Anflug eines Hubschraubers, der Versorgungsgüter zur Hütte flog. Nach dem letzten Anflug landete der Hubschrauber neben der Hütte und so hatten die Kinder noch Gelegenheit, sich vom Piloten eine Unterschrift ins Fahrtenbuch geben zu lassen. Da das Wetter schlecht wurde, sind wir einen Tag früher nach Vent abgestiegen, um in der Talherberge der Sektion Hamburg in Zwieselstein zu übernachten. So konnten wir für zwei Tage der Einladung unseres Bergkameraden Gerd Beyermann folgen und nach Illerröden bei Ulm fahren. Wir besichtigten Ulm und sahen uns die Kletterfelsen im Blautal an. Als letzten Gipfel dieser Sommerbergfahrt wurde der Turm des Ulmer Münster, der mit 161m der höchste Kirchturm der Erde ist, bestiegen.

Abschliessend möchte ich den 4 Kindern -Susanne Cz., Stefan Nagel, Gerald Spuhn und Hennig Sievers- danken, daß sie so gut mitgemacht haben. Besonders danke ich unsere Kam. Heinz Nagel und Gerd Beyermann, die mich tatkräftig unterstützten und somit zum Gelingen dieser Fahrt beigetragen haben.

Gerd Czapiewski

VORMERKEN VORMERKEN VORMERKEN VORMERKEN VORMERKEN

G r o s s e r F e s t b a l l

der Berliner Bergsteiger in diesem Jahr am

3. N o v e m b e r 1972 i m P r ä l a t S c h ö n e b e r g

T r i m m D i c h d u r c h S p o r t ! ! ! ! !

Laufveranstaltungen:

Jeden Freitag Waldlauf, mäßiges Tempo, 1 Stunde und mehr. Anfänger werden mit kurzen Strecken aufgebaut. Treffpunkt am Parkplatz Teufelssee/Wasserwerk nach Vereinbarung mit Kam. Erich Teubner, Tel. 84 46 11.

Jeden Sonnabend 8 Uhr Waldlauf für flotte Läufer und solche die es werden wollen. 5 Kilometer und mehr. Bei Bedarf wird eine Frauengruppe gebildet.

Treffpunkt in Berlin-Grunewald, Königsallee am Hundekehlensee, letzte Häuser.

Leitung: Sportwart Peter K r a e f t, Tel. 341 55 95

Neben dem Trimpfad im Tiergarten ist jetzt ein Trimpfad in Berlin-Grunewald, Königsallee, Jagen 21/22 eröffnet worden.

Wir möchten schon jetzt alle Läufer auf den in jedem Jahr im November stattfindenden Dr. Christian-Pfeil-Gedächtnislauf aufmerksam machen. Wir bitten um rege Meldungen beim Sportwart Peter Kraeft. Nähere Ankündigungen über Zeit und Ort finden Sie im nächsten Heft.

G y m n a s t i k

Die Gymnastik findet jeden Dienstag pünktlich von 19 - 19,45 Uhr für Damen, anschliessend für Herren und Damen in der Marie-Curie-Schule, Berlin 31, (Wilmsdorf), Weimarsche Straße Ecke Mainzer Straße statt.

Sonntagswanderungen

Wanderungen mit Kamerad Martin Schönfeld -Naturschutzwart- werden zu gegebener Zeit auf den Vereinsabenden bekanntgegeben.

## VORSTAND UND GESCHÄFTSSTELLE

der Sektion Spree-Havel e. V. des Deutschen Alpenvereins

- 1. Vorsitzender:** Werner Töpfer, Berlin 44, Oderstr. 36  
Fernruf: Privat 6 23 78 75 Geschäft **467 2478**
- 2. Vorsitzender:** Gerd Czapiewski, Berlin 61, Brachvogelstr. 4  
Fernruf: Geschäft 25 90 91, App. 354
- Schatzmeister:** Horst Petry, Berlin 30, Winterfeldtstr. 46  
Fernruf: Privat 2 16 45 18
- Schriftführer:** Günter Dorn, Berlin 65, Stralsunder Str. 18  
Fernruf: Geschäft 46 10 51 App. 2214
- Beisitzer:** Erwin Dziejyk, Berlin 33, Patschkauer Weg 37  
Fernruf: Privat 7 69 15 04  
Gerda Hehmann, Berlin 48, Kirchstr. 69  
Fernruf 7 75 49 90  
Erich Teubner, Berlin 37, Kösterstr. 18  
Fernruf: 84 46 11
- Bergsteigen:** Werner Töpfer (siehe 1. Vors.)
- Skilaufen:** Erich Teubner, Berlin 37, Kösterstr. 18  
Fernruf: 84 46 11
- Jugend:** **Gerd Czapiewski**  
**! Berlin 61, Brachvogelstr. 4**  
**! Tel. Geschäft: 25 90 91, App. 354, priv. 691 53 31**
- Sport:** Peter Kraeft, Berlin 10, Wernigeroder Str. 5  
Fernruf: 3 41 55 95
- Naturschutz:** Martin Schönfeld, Berlin 61, Solmstr. 21  
Fernruf: 6 98 13 21
- Bücher u. Geräte:** Otto Schüler, Berlin 41, Dickhardtstr. 5
- Geschäftsstelle:** Margot Hollmann, Berlin 46, Preysingstr. 49  
Fernruf: 7 75 52 49  
Sprechstunde nach fernmündlicher Vereinbarung  
Postscheckkonto: Berlin West 461 42  
DAV-Sektion Spree-Havel e. V.

# DEUTSCHER ALPENVEREIN

SEKTION SPREE-HAVEL E.V. BERLIN



---

1. Vorsitzender: Werner Töpfer, Berlin 44, Oderstr. 36

---

Geschäftsstelle: Berlin 46 (Lankwitz), Preysingstr. 49, Fernruf: 7 75 52 49,  
Hollmann

---

Postscheck: Konto: Berlin-West 461 42

---

Heft 5/1972

Jahrgang 27

## E i n l a d u n g

zur ausserordentlichen Mitgliederversammlung am  
10. November 1972 um 20 Uhr im Haus des Sports in  
Berlin 33, Bismarkallee 2.

### Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Antrag des Vorstandes:

Der Vorstand beantragt die Auflösung der Sektion Spree-Havel (Berlin) e.V. des Deutschen Alpenvereins gemäß § 20 der Satzung, mit dem Ziel, die Mitgliedschaft in die Sektion Berlin des Deutschen Alpenvereins e.V. als

"Gruppe Spree-Havel"

einzugliedern. Siehe hierzu die am 23.3.1972 getroffene Vereinbarung -im Heft 4/1972 veröffentlicht- und Bericht des Vorstandes.

3. Verschiedenes (evtl. Wahl der Gruppenleitung)

Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen um nach § 20 unserer Satzung ordnungsgemäß über den Antrag abstimmen zukönnen.

Der Vorstand berichtet!

Die ausserordentliche Mitgliederversammlung vom 20. Oktober 1972 war infolge geringer Beteiligung nicht beschlußfähig, da weniger als ein Drittel der Mitgliedschaft erschienen war. Die nach § 20 unserer Satzung unverzüglich einzuberufene Mitgliederversammlung findet am 10. November 1972 statt.

Zu Ihrer Information bringen wir nachfolgend den § 20 unserer Satzung zum Abdruck:

§ 20  
Auflösung

Über die Auflösung der Sektion beschliesst die Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von drei Viertel der abgegebenen Stimmen der erschienenen Mitglieder. Sind weniger als ein Drittel Mitglieder erschienen, so kann die Auflösung nur von einer unverzüglich einzuberufenden zweiten Mitgliederversammlung beschlossen werden. Die Mitgliederversammlung, die die Auflösung beschliesst, verfügt gleichzeitig über das Vermögen der Sektion. Der Beschluß kann nur dahin lauten, daß das Vermögen an den D.A.V. fällt oder an eine oder mehrere seiner als gemeinnützig anerkannten Sektionen, insbesondere gehen alle Rechte an Weg- und Hüttenbauten unentgeltlich an den D.A.V. oder an die bestimmte Sektion. Das gleiche gilt, wenn die Sektion zwangsweise aufgelöst wird. Sollte dann weder der D.A.V. noch ein Rechtsnachfolger von ihm bestehen, so wird das Vereinsvermögen einem gleichgearteten gemeinnützigen Zweck zugeführt und zwar im Einvernehmen mit dem zuständigen Finanzamt

-----  
Auf die in Heft 4/1972 unserer Mitteilungen veröffentlichte Vereinbarung mit der Sektion Berlin des Deutschen Alpenvereins e.V. wird nochmals hingewiesen.

**GROSSER FESTBALL**

Am Freitag, dem 3. November 1972 findet in diesem Jahr der

**Große Festball der Berliner Bergsteiger**

im Prälat Schöneberg, Großer Festsaal, statt.

Beginn: 20.30 Uhr Einlaß 19.30 Uhr

Eintrittspreise: Mitglieder Erw. DM 12,00 Jugend u. Stud. DM 6,—  
Nichtmitglieder Erw. DM 15,00 Jugend u. Stud. DM 7,50  
Gäste sind herzlich willkommen.

Beginn des Kartenvorverkaufs am 9. Oktober 1972, Geschäftsstelle der Sektion, 1 Berlin 62, Hauptstr. 23/24, übliche Geschäftszeiten, montags — mittwochs — freitags 15—18 Uhr.

Telefonische Platzreservierungen sind leider nicht möglich.

3. Dezember 1972 im Haus des Sports 16 Uhr

Einladung zur Adventsfeier!

Die letztjährigen Adventsfeiern waren so erfolgreich, das wir auch dieses Vereinsjahr mit einer schönen Adventsfeier beschliessen wollen. Unter Mitwirkung einiger Zitterspieler wird Kamerad Otto Schüler die Feier in gewohnter und bewährter Art vorbereiten und durchführen.

-----

Veranstaltungsprogramm November - Dezember 1972

- 10.11. 20 Uhr Ausserordentliche Mitgliederversammlung  
Freitag im Haus des Sports.
- 24.11. 19,30 Uhr Dia-Vortrag unseres Kam. Günter Bannwit  
Bergtouren in den Hohen Tauern zwischen  
Mallnitz und Malta.
- 15.12. 19,30 Uhr Dia-Vortrag unseres Kam. Otto Plöthner  
Ski-Fahrten in Südtirol und den franz.  
Alpen -Alpe D'Huez-
- 5.11., 19.11. u. 10.12. treffen sich die Kletterer  
um 10 Uhr am Kletterturm/Teufelsberg.

T r i m m D i c h d u r c h S p o r t ! ! ! ! !

Laufveranstaltungen:

Jeden Freitag Waldlauf, mäßiges Tempo, 1 Stunde und mehr. Anfänger werden mit kurzen Strecken aufgebaut. Treffpunkt am Parkplatz Teufelssee/Wasserwerk nach Vereinbarung mit Kam. Erich Teubner, Tel. 84 46 11.

Jeden Sonnabend 8 Uhr Waldlauf für flotte Läufer und solche die es werden wollen. 5 Kilometer und mehr. Bei Bedarf wird eine Frauengruppe gebildet.

Treffpunkt in Berlin-Grünwald, Königsallee am Hundekehlesee, letzte Häuser.

Leitung: Sportwart Peter Kraeft, Tel. 341 55 95

Der Dr. C h r i s t i a n P f e i l - Gedächtnislauf

findet am Sonntag, dem 12. November 1972 um 9 Uhr in Berlin-Wilmersdorf, Rundkurs am Teufelsberg, statt. Um rege Beteiligung und Meldung bittet unser Sportwart, Kam. Peter Kraeft, Berlin 10, Wernigeroder Str. 5, Tel. 341 55 95.

G y m n a s t i k

Die Gymnastik findet jeden Dienstag pünktlich von 19-19,45 Uhr für Damen, anschliessend für Herren und Damen in der Marie-Curie-Schule, Berlin 31, (Wilmersdorf) Weimarische Straße Ecke Mainzer Straße statt.

▶ A l p e n v e r e i n s j u g e n d B e r l i n

Heimnachmittag der Kindergruppe am 15. November 1972 um 17 Uhr in der Geschäftsstelle der Sektion Berlin, Berlin 62, Hauptstr. 23-24.

Berichte mit Bildern über die Herbstferienfahrt nach Aicha/Frankenjura.

Heimnachmittag der Kindergruppe am 20. Dezember 1972 um 17 Uhr in der Geschäftsstelle der Sektion Berlin. Vorweihnachtlicher Nachmittag mit Julklapp?

Meldung erbittet Gerd Czapiewski

# DEUTSCHER ALPENVEREIN

SEKTION SPREE-HAVEL E.V BERLIN



---

1. Vorsitzender: Werner Töpfer, Berlin 44, Oderstr. 36

---

Geschäftsstelle: Berlin 46 (Lankwitz), Preysingstr. 49, Fernruf: 775 52 49,  
Hollmann

---

Heft 6/1972

Jahrgang 27

## B e r i c h t d e s V o r s t a n d e s !

Unsere ausserordentliche Mitgliederversammlung vom 10. November 1972 hat nunmehr mit einfacher Stimmenmehrheit der erschienenen Mitglieder die Auflösung unserer Sektion und gemäß Antrag des Vorstandes die Eingliederung in die Sektion Berlin des Deutschen Alpenvereins e.V. beschlossen.

Von den erschienenen 56 Mitgliedern stimmten für den Antrag 52 Mitglieder, 3 Mitglieder stimmten dagegen, 1 Mitglied enthielt sich der Stimme.

Die Auflösung soll zum 31. Dezember 1972 erfolgen. Die Abwicklung übernimmt der bisherige Vorstand.

Als Gruppenleiter der zukünftigen Gruppe Spree-Havel in der Sektion Berlin wurde der bisherige 1. Vorsitzende, Kamerad Werner Töpfer, gewählt, Stellvertreter wurde Kamerad Gerd Czapiewski.

Allen Vorstands- und Vereinsmitgliedern danke ich für die in den vergangenen Jahren geleistete Mitarbeit und hoffe, daß Sie auch weiterhin der Gruppe Spree - Havel treu bleiben und an den Zusammenkünften regen Anteil nehmen werden.

Werner Töpfer

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 1973.



## Beitragsübersicht

Gültig ab 1.12.1972

Kategorie	Voraussetzungen	Jahresbeitrag	(Beitragsanteil des Hauptvereins)	Ausweis	Bezug der „Mitteilungen“
1. A-Mitglied	alle Sektionsangehörige, die keiner anderen Kategorie angehören und das 25. Lebensjahr vollendet haben;	DM 40,—	(DM 18,—)	allgemeiner DAV-Ausweis	ja
2. B-Mitglied	auf Antrag: a) Verheiratete weibliche Mitglieder, deren Ehegatte einer Sektion des DAV als A-Mitglied oder als B-Mitglied gemäß b) mit e) oder als Junior angehört; b) Mitglieder, die in Schul- oder Berufsausbildung stehen oder aus anderen Gründen über kein eigenes Einkommen verfügen, soweit sie nicht der Kategorie Junior (Ziffer 4) angehören; c) Mitglieder, wenn wenigstens drei ihrer Kinder, die die Voraussetzungen zu b) erfüllen (also in Schul- oder Berufsausbildung stehen oder aus anderen Gründen über kein Einkommen verfügen; das können auch sein Junioren, Jugendbergsteiger oder B-Mitglieder, die noch in Ausbildung begriffen sind) oder wenn ihr Ehegatte und wenigstens zwei Kinder, die die genannten Voraussetzungen erfüllen, einer Sektion des DAV angehören; Inhaber des Kinderausweises (Ziff. 6) bleiben dabei außer Betracht; d) Mitglieder, die das 65. Lebensjahr vollendet und mindestens 20 Jahre lang ununterbrochen dem DAV angehört haben; e) Mitglieder, die aktiv in der Bergwacht tätig sind;	DM 20,—	(DM 9,—)	allgemeiner DAV-Ausweis	nein      ja
3. C-Mitglied	Mitglieder, die bereits einer anderen Sektion als A- oder B-Mitglied oder Junior angehören;	DM 22,—	(—,—)	kein weiterer DAV-Ausweis	nur als A- oder B-Mitglied oder Junior
4. Junior	männliche oder weibliche Mitglieder vom vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr; Jungmänner sind bergsteigerisch besonders aktive Junioren;	DM 20,—	(DM 12,—)	allgemeiner DAV-Ausweis  allgemeiner DAV-Ausweis Zusatzmarke zur Junioren-Marke	ja  als Junior
5. Jugendbergsteiger	männliche oder weibliche Mitglieder vom vollendeten 10. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr;	DM 10,—	(DM 5,—)	Jugendausweis	ja
6. Kind	Kinder von Mitgliedern bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres.	DM 5,—	(DM 1,—)	Kinderausweis	nein

**Bergsteigerbedarf**

**Sporthaus Fritz à Brassard**

**Bergsteiger-Bekleidung**

**Sporthaus Fritz à Brassard**

Mit beiliegender Zahlkarte/Postüberweisung bitten, wir, den Jahresbeitrag für 1973 direkt auf das Konto Berlin-West Nr. 533 53 - 106 der Sektion Berlin zu überweisen. Hierbei bitten wir, die neuen Kategorien der Sektionsangehörigen zu beachten. Falls der Beitrag für mehrere Mitglieder überwiesen wird, muß dies auf der Rückseite der Zahlkarte mit Namen und Kategorie vermerkt werden.

Die Beitragsmarke wird Ihnen dann per Post übersandt, womit Sie automatisch Mitglied der Sektion Berlin werden. Die frühere Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein bleibt voll erhalten.

Sie können Ihren Beitrag auch auf der Geschäftsstelle der Sektion Berlin in Berlin 62, Hauptstr.23-24, persönlich einzahlen. Die Geschäftsstelle ist am Montag, Mittwoch und Freitag von 15 - 18 Uhr geöffnet.

Das Mitteilungsblatt der Sektion Berlin "Der Bergbote" wird Ihnen ab Januar 1973 zugestellt.

Bis zur Neureglung treffen wir uns am 18. Januar 1973 (Donnerstag) um 19,30 Uhr zu unserem Gruppenabend im Haus des Sports, Berlin 33, Bismarkallee 2.

Die Mitgliederversammlung der Sektion Berlin findet immer am 2. Donnerstag des Monats in der Technischen Universität Berlin, Straße des 17. Juni, statt. Der Mitgliedsausweis ist vorzuzeigen.

Wir bitten um recht zahlreichen Besuch.

#### Neuer Kletter- und Wanderführer von Niedersachsen.

Dr. Richard Goedeke, Landesjugendleiter von Niedersachsen, hat den neuen Kletter- und Wanderführer "Die Felsen des Weser-Leine-Berglandes" herausgebracht. Dieser neue Kletterführer ist wesentlich verbessert und durch Aufnahme neuer Klettergebiete erweitert worden. 239 Seiten Text, 25 Kartenskizzen u. Lagepläne, 30 Anstiegsskizzen und 48 Fotos. Die 1469 Anstiegsbeschreibungen (davon 960 bisher nicht veröffentlicht) sind neu überprüft und entsprechend dem neuen intern. UIAA-Normen angelegt. Der Einzelpreis beträgt DM 7,--, ab 10 Exemplare (direkt über Dr. R. Goedeke, 33 Braunschweig, Liebermannstr.4) Stückpreis DM 5,--.